

[Er stahl eine Schildkröte und aß sie: Ein 40-jähriger "Gourmet" wird in Odessa vor Gericht gestellt](#)

17.09.2023

In Odessa hat die Polizei einen 40-jährigen Mann verdächtigt, eine Schildkröte gestohlen zu haben, um für sich selbst eine Suppe zu kochen, schreibt der Pressedienst der Hauptabteilung der Nationalen Polizei im Gebiet Odessa am 17. September.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In Odessa hat die Polizei einen 40-jährigen Mann verdächtigt, eine Schildkröte gestohlen zu haben, um für sich selbst eine Suppe zu kochen, schreibt der Pressedienst der Hauptabteilung der Nationalen Polizei im Gebiet Odessa am 17. September.

Es wird berichtet, dass der Verdächtige im Juli dieses Jahres auf der gemeinsamen Veranda zwei Rotwurzelsüßwasserschildkröten fand, die einem Nachbarn gehörten. Der Mann stahl ein Tier und bereitete daraus ein exotisches Gericht zu, nachdem er zuvor den Panzer mit einem Küchenhammer zerbrochen hatte.

Die Besitzerin der Schildkröten beschwerte sich bei der Polizei über das Verschwinden des Tieres. Den Gesetzeshütern gelang es, die Identität des Eindringlings festzustellen, die Umstände des Verbrechens herauszufinden und wesentliche Beweise zu finden.

Der Mann wurde des heimlichen Diebstahls fremden Eigentums sowie der grausamen Behandlung des Tieres verdächtigt, die zum Tod führte (Teil 4 des Artikels 185 und Teil 1 des Artikels 299 des Strafgesetzbuches der Ukraine).

„Nach den Sanktionen der oben genannten Artikel droht dem Mann als Höchststrafe eine Freiheitsstrafe von bis zu acht Jahren. Die Ermittlungen gehen weiter“, stellte die stellvertretende Leiterin der Ermittlungsabteilung der territorialen Abteilung der Polizei Anastasia Chernenko fest.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 223

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.